

Neuer Chef am Gericht

Das Zittauer Amtsgericht hat seit Anfang März einen neuen Direktor. Andreas Behrens zog deshalb im Haus an der Lessingstraße um.

Zittau

Vom Oberstaatsanwalt zum Amtsgerichtsdirektor führen in Zittau die Treppenstufen nach unten. Denn die Staatsanwaltschaft sitzt – natürlich nur räumlich betrachtet – über dem Direktor des Hauses. Verkehrte Welt, die allerdings wenig Einfluss auf die kommende Arbeit von Andreas Behrens hat. Der 45-Jährige ist mit Wirkung vom 1. März neuer Direktor des Zittauer Amtsgerichtes.



p Behrens ist seit dem 1. März der neue Direktor des Zittauer Amtsgerichtes. Foto: Matthias Weber

Obwohl er das Haus mit seinen Etagen und Mitarbeitern kennt, will er sich dennoch wegen des neuen Amtes Zeit nehmen und alles noch genauer kennenlernen. „Wir haben hier ein gut funktionierendes Gericht mit motivierten Richtern und Mitarbeitern“, schätzt er ein. Deshalb will er es jetzt langsam angehen und versuchen, mit dem begrenzten Personal für die Bürger gute Arbeit an allen Stellen zu leisten. Er kennt das Zittauer Amtsgericht deshalb so gut, weil er bis zuletzt hier als Oberstaatsanwalt und Zweigstellenleiter der Staatsanwaltschaft Görlitz tätig war.

Heimat nur kurz verlassen

Seiner Heimat Oberlausitz kehrte der gebürtige Ebersbacher ohnehin nur kurz den Rücken. Er studierte bis 1990 an der Humboldt-Universität zu Berlin Jura und schloss das Referendariat im Freistaat Bayern an. Bereits im Juli 1993 kehrte er als Proberichter nach Zittau zurück. Drei Jahre dauerte diese Tätigkeit.

Später arbeitete er für die Staatsanwaltschaft in Görlitz und befasste sich unter anderem mit der organisierten Kriminalität. Im Jahr 1999 wurde er für kurze Zeit zur Generalstaatsanwaltschaft nach Dresden abgeordnet. Ende 2001 zog er zurück nach Görlitz. Die Neißestadt ist für ihn und die Familie nun Heimat.

Seit März 2003 arbeitete er schließlich als Oberstaatsanwalt und Zweigstellenleiter der Staatsanwaltschaft Görlitz in Zittau und pendelte. Das soll auch so bleiben: „Die Fahrerei ist für mich ganz gut zum Abschalten.“ Überdies spielt er gern Squash – auch ein guter Sport, um abzuschalten und sich körperlich auszupeinern. Ein bisschen Fahrradfahren kommt noch dazu.

Beim Zittauer Amtsgericht war die Stelle des Direktors bereits seit Ende 2006 vakant. Seit dem Ausscheiden des früheren Zittauer Amtsgerichtsdirektors Lutz Hasselmann arbeitete das Zittauer Amtsgericht ohne eigenen Direktor. Weil es Verzögerungen im Bewerbungsverfahren gab, hatte Thomas Fresemann, Vorsitzender Richter am Landgericht in Bautzen, seit Dezember 2007 diese Stelle kommissarisch mit allen Rechten und Pflichten eines Amtsgerichtsdirektors übernommen.

Chef von 35 Mitarbeitern

Andreas Behrens ist nun Verwaltungsleiter und damit verantwortlich für über 35 Mitarbeiter. Zu seinem Bereich in der Verwaltung gehört beispielsweise das Grundbuchamt. Auch das Vereinsregister wird hier geführt. Gleichzeitig arbeitet er als Jugendstrafrichter.

Weiterhin unbesetzt ist in Zittau eine Richterstelle. Auch sie soll demnächst besetzt werden. Das Bewerbungsverfahren läuft.